



Frohe Weihnachten
und alles Gute
für 2014

wünschen Ihnen
LAbg. Bgm. Arnold Weixelbaumer
und die Mitarbeiter des Gemeindeamtes

Perchten in Zwettl

Am 13. Dezember war der Zwettler Marktplatz wieder von vielen lär-menden Gesellen bevölkert. Zahlreiche zottelige Gestalten, vom Krampusverein Diabolos, dem Krampusverein Hellfaces, den Granitperchten, den Devil & Angel und den Mühlviertler Rauteufeln, zeigten am Zwettler Marktplatz ihre Show. Die vielen Besucher hatten von der wilden Schar nichts zu befürchten, denn sie vertreiben mit ihrem wilden Gerassel die bösen Geister des Winters. Durch das Programm führte der beliebte Moderator Wolfgang Hüttner und die Zwettler Gastronomie sorgte für das leibliche Wohl.



Öffnungszeiten zu den Feiertagen

Am **24. Dezember** sind Gemeindeamt und PostPartner-stelle geschlossen.

Öffnungszeiten am **31. Dezember** von 8 – 12 Uhr

Veranstaltungen

MI / 01.01.2014	17 Uhr
Feuriger Neujahrsempfang Kulturplatzl „Sauzipf“; SPÖ Zwettl	
FR / 03.01., 07.02. + 07.03.2014	20 – 22 Uhr
Die Seele baumeln lassen – Zeit für mich EKiZ Mosaik	
SA / 04.01.2014	19.30 Uhr
FF Zwettl Jahreshauptversammlung Feuerwehrhaus; FF Zwettl an der Rodl	
DO / 09.01.2014	19.30 – 21 Uhr
Anfängertanzkurs für Paare Pfarrsaal; KBW	
DI / 14.01.2014	19 – 22 Uhr
Eltern-aktiv-Seminar – „Eltern sind keine Erziehungsroboter!“ EKiZ Mosaik	
MO / 20.01.2014	19.30 – 20.30 Uhr
Workshop „Gesunder Lebensraum – Die Suche nach dem guten Platz“ EKiZ Mosaik	
SA / 01.02.2014	13 Uhr
Tischtennisturnier der FF Zwettl Feuerwehrhaus; FF Zwettl	
SA / 01.02.2014	14 Uhr
Pfarrfasching Pfarrsaal; Pfarre Zwettl	
MO / 03.02. + 03.03.2014	20 Uhr
Treffpunkt für betreuende und pflegende Angehörige Pfarrheim; Servicestelle Pflegende Angehörige	
MI / 05.02.2014	19.30 – 22 Uhr
Namibia – Multimediaschau Pfarrheim; KBW Zwettl	
FR / 07.02.2014	16 – 19 Uhr
Gemüse-Genüsse – bunte Vielfalt mit allen Sinnen erleben EKiZ Mosaik	
FR / 07.02.2014	20 Uhr
Alpenvereins-Jahreshauptversammlung Pfarrsaal Zwettl; ÖAV Sektion Rodlland	
SA / 15. – SA / 22.02.2014	
Pilgerfahrt ins Heilige Land Israel; Pfarre Zwettl	
SO / 09.03.2014	10.30 Uhr
Musikverein Jahreshauptversammlung Pfarrheim; Musikverein Zwettl	
FR / 28.03. – SO / 30.03.2014	
Ikonen – Fenster zum Himmel – Ausstellung Eröffnung am 28.03. um 19.30 Uhr Pfarrheim; KBW Zwettl	
SA / 29.03.2014	19.15 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst nach byzantinischem Ritus Pfarrkirche Zwettl/R.; Pfarre Zwettl	
SO / 30.03.2014	8 – 11.30 Uhr
Herzlsontag Kirchenplatz, Goldhauben- und Kopftuchgruppe Verkauf bereits am Samstagabend vor und nach der Messe	
Diese bzw. weitere Veranstaltungen sind im Schaukasten des Gemeindeamtes sowie auf der Homepage www.zwettl-rod1.at unter „Litfasssäule“ ersichtlich.	

Amtliche Mitteilungen

Ärztendienst

Ärzte – Wochenend- und Feiertagsdienst
Unter der Telefonnummer 141 erhalten Sie rund um die Uhr Auskunft, welcher Arzt/Ärztin in der Region Bereitschaftsdienst hat.

Weitere Notfallnummern
122 Feuerwehr
133 Polizei
144 Rettung

Tierärztlicher Notdienst
Mag. Stefan Kaar 0664/73 58 11 58

Vorankündigung

SA / 08.02.2014 Ball der FF Dreiegg/Glashütten GH Zwettlerhof; FF Dreiegg/Glashütten	20 Uhr
SA / 01.03.2014 Maskenball Becks Zwettl; Musikverein Zwettl	20 Uhr
FR / 21.03.2014 Gemeindetag 2014 Turnsaal Volksschule Zwettl; Marktgemeinde Zwettl	19.30 Uhr

Rechtsberatung

durch Anwalt Dr. Christoph Arbeithuber, Tel. 0732/73 09 60, im Gemeindeamt, 1. Stock. Bitte um telefonische Voranmeldung bei Margit Fink, Tel. 6555-11.

DI / 07.01.2014	17 – 18 Uhr
DI / 04.02.2014	17 – 18 Uhr
DI / 11.03.2014	17 – 18 Uhr



Liebe Zwettlerinnen und Zwettler!

Umfahrung

Am 9. Oktober präsentierte die oberösterreichische Landesstraßenverwaltung im Pfarrheim die Trassenpläne für eine Ortsumfahrung. Erste Überlegungen für eine Umfahrung des Ortsplatzes von Zwettl wurden bereits Ende der 1970er Jahre seitens des Bundes angestellt. In den letzten beiden Jahren wurden durch die Straßenplaner vier Varianten für eine komplette Ortsumfahrung untersucht bzw. miteinander verglichen.

Das Ergebnis: Die bei der Gen-ger-Kreuzung beginnende Trasse erfüllt die technischen Erfordernisse, das Verlagerungspotential und das Kosten-Nutzen-Verhältnis ist am besten – so die Planer.

Straßenbaureferent LHStv. Franz Hiesl stellte bei der Präsentation fest:

Bis zu 9.500 Fahrzeuge quälen sich derzeit täglich entlang der B 126 durch das Ortsgebiet – Tendenz steigend. Nach Fertigstellung der Umfahrung werden dann um die Hälfte weniger Fahrzeuge durch das Ortszentrum rollen. Derzeit rechnen die Planer auf Basis einer Grobkostenschätzung mit Baukosten in der Höhe von fünfzehn Millionen Euro (Prognose für Preisbasis 2018) und einer Bauzeit von mindestens zwei Jahren.

Die vorgestellte Variante wurde bereits den zuständigen Fachabteilungen für Naturschutz, Forst, Wasserwirtschaft und der OÖ Umweltschutz zur Beurteilung vorgelegt. Dabei wurde der vorgestellten Trasse eine grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit in Aussicht gestellt.

Um die verständlicherweise sehr intensiv und vor allem emotional geführten Diskussionen auf

eine sachliche Ebene zu stellen, hat sich der Gemeinderat für folgende Vorgangsweise ausgesprochen:

- Intensivrunden mit allen Anrainern und allen Gewerbetreibenden des Marktes und entlang der bestehenden Bundesstraße – moderiert von Mag. Sigmar Leitl.

Bei diesen beiden Runden am 18. und 19. November, die gut besucht und äußerst produktiv waren, wurden insgesamt 120 Wünsche, Statements und Vorschläge eingebracht. Eine Zusammenfassung der beiden Veranstaltungen finden Sie unter www.zwettl-rodll.at

- Einsetzung eines eigenen Beirates, der sich ausschließlich mit dem Projekt „Umfahrung Zwettl“ beschäftigt. Der Beirat traf sich erstmals am 26. November, um die bis zu diesem Zeitpunkt eingelangten Fragen und Wünsche zu behandeln und eine Themenstrukturierung durchzuführen.

Weitere 12 Stellungnahmen, ein Großteil davon von betroffenen Anrainern, übrigen Zwettlerinnen und Zwettlern sowie von einer Anrainergemeinschaft und Bürgerinitiative, gingen beim Gemeindeamt ein.

Nach einer weiteren Beiratsrunde werden alle Fragen, Anliegen und Vorschläge zur Umfahrung dem Land OÖ zur Beantwortung bzw. zur Bearbeitung übermittelt.

Über die weiteren Schritte bzw. Informationsveranstaltungen werden wir Sie laufend informieren.

*Ihr Bürgermeister
Arnold Weixelbaumer*

Allgemeine Bürgerinformation

Mach dich sichtbar!

Fußgängerinnen und Fußgänger werden bei Dunkelheit und winterlicher Witterung häufig zu spät wahrgenommen. Ein Autofahrer mit Abblendlicht kann einen reflektierenden Streifen wesentlich früher erkennen. Zeitgerechtes Abbremsen oder Ausweichen wird dadurch möglich. Daher ist es besonders wichtig, sich bei schlechter Sicht gut sichtbar zu machen. Mit rückstrahlender Kleidung oder Streifen sind Fußgänger, Radfahrer, Hobbysportler, Kinder auf dem Schulweg sichtbarer und damit sicher unterwegs.

Aus diesem Grund stellt das Land Oberösterreich über die Aktion „Mach dich sichtbar!“ kostenlos reflektierende Armbänder zur



Verfügung, die zur Verkehrssicherheit beitragen.

Die reflektierenden Armbänder können am Gemeindeamt Zwettl – Bürgerservicebüro abgeholt werden – solange der Vorrat reicht!



Friedenslicht



Die Feuerwehrjugend aus Zwettl und Langzwettl bringt auch heuer wieder am 24. Dezember vormittags das Friedenslicht zu Ihnen nach Hause!

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS			
JÄNNER 2014		MÄRZ 2014	
DI / 07.01.	8 – 9 Uhr	MO / 03.03.	8 – 9 Uhr
DI / 14.01.	17 – 18 Uhr	MO / 10.03.	7.30 – 8.30 Uhr
DI / 28.01.	8 – 9 Uhr	DI / 18.03.	17 – 18 Uhr
FEBER 2014			
MO / 10.02.	7.30 – 8.30 Uhr	Bitte um telefonische Voranmeldung bei Margit Fink 6555 DW 11.	
DI / 18.02.	17 – 18 Uhr		
MO / 24.02.	8 – 9 Uhr		

Blutspendeaktion

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur Blutspendeaktion der Marktgemeinde ZWETTL an der Rodl am Dienstag, 14. und Mittwoch 15. Jänner 2014 von 15.30 – 20.30 Uhr in der Volksschule

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3 – 4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (grip-paler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel



In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, Hepatitis-C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malaria-gebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190 bzw. per E-Mail wmb@o.roteskreuz.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.roteskreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – rette Leben!

Sicherheitstipps zum Thema

Einbruchdiebstähle in Einfamilienhäusern

- Licht schreckt Einbrecher ab – Bewegungsmeldung für Lichtanlagen außen, denn sichtbare Abwesenheit lockt Einbrecher an – Anwesenheit im Haus durch Licht und Radio mit Zeitschaltuhren signalisieren.
- Einbrecher scheuen Schutzmaßnahmen – einbruchshemmende Türen und Fenster bieten einen hohen Schutzfaktor.
- Ein „wachsamer Nachbar“ und Zeitschaltuhren für Beleuchtung und Fernseher kann sichtbare Bewegung ins Haus bringen.
- Im Außenbereich Bewegungsmelder und eine ausreichende Beleuchtung anbringen, vor allem auch bei Kellerabgängen, Mauernischen und von der Straße nicht einsehbaren Türen bzw. Fenstern. Fenster und Türen nicht offen oder gekippt lassen. Rollläden und sonstige Sicherungen auch tatsächlich nutzen (Rollläden herunterlassen!).

Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst steht für Fragen jederzeit kostenlos zur Verfügung – rufen Sie Ihre Polizeidienststelle an. Polizeiinspektion Gallneukirchen, Tel.Nr.: 059133-4330 (Notruf: 133)

Eltern-Mutterberatung Zwettl 2014

Jeden 1. Dienstag im Monat von 14 – 15.30 Uhr

DI / 07.01.2014
DI / 04.02.2014
DI / 04.03.2014
DI / 01.04.2014
DI / 06.05.2014
DI / 03.06.2014
DI / 01.07.2014

Feiertags-Öffnungszeiten Altstoffsammelzentren

DI / 24.12.2013

Alle Altstoffsammelzentren im Bezirk Urfahr-Umgebung sind **GESCHLOSSEN!** Es sind keine Ersatztage vorgesehen!

DI / 31.12.2013

Alle Altstoffsammelzentren (außer Gallneukirchen und Engerwitzdorf bis 12 Uhr) sind geschlossen!

Herzlichen Dank!

Der Christbaum am Marktplatz wurde uns heuer von Familie Wilhelm und Katharina Kitzmüller, Sonnenhof 1, zur Verfügung gestellt.

Vielen Dank für den wunderschönen Christbaum!



Winterdienst

Räum- und Streupflicht

Der Winter ist da – deshalb möchten wir auf die Räum- und Streupflicht der Hauseigentümer hinweisen.

Nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung 1960 sind die Hauseigentümer im Ortsgebiet verpflichtet, die entlang der Liegenschaft bestehenden Gehsteige in der Zeit von 6 – 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.



Außerdem ist dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen auf den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Wird der Räum- und Streupflicht nicht nachgekommen, so muss man mit Verwaltungsstrafen und im Falle eines Unfalles zusätzlich mit Schadenersatzforderungen und strafrechtlichen Konsequenzen rechnen. Weiters wird

auf die Haftung der Hauseigentümer bei abgehenden Dachlawinen erinnert.

Der Winter bringt natürlich auch Probleme und Einschränkungen für den Straßenverkehr. In diesem Zusammenhang wird die Bevölkerung auf die Tatsache hingewiesen, dass aufgrund der vorhandenen Ressourcen und speziell bei außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen lediglich ein Mindestmaß an Schneeräumung und Streutätigkeit umgesetzt werden kann. Es kann nicht überall gleichzeitig perfekt geräumt und gestreut werden. Bei der Einsatzplanung wird vor allem das Verkehrsaufkommen und die Lage der Straße berücksichtigt und danach die Dringlichkeit gereiht.

Parksituation

Damit es in Zukunft zu keinen Problemen bei der Schneeräumung auf Siedlungsstraßen bzw. Zufahrtswegen durch geparkte Autos kommt, ersuchen wir Sie, die Autos nur auf einer Straßenseite zu parken. Abgemeldete bzw. Autos mit Wechselkennzeichen bitte nicht auf den öffentlichen Straßen abstellen. Der Schneeräumdienst wird es Ihnen danken!

Schneeablagerung in den Bächen

Als Vorsorgemaßnahme zur Verhinderung der Hochwasser- bzw. Eisstaugefahr darf kein Schnee in den Bächen gelagert werden!

Bäume und Sträucher sind so weit zurückzuschneiden, dass auch unter Schneelast der Luftraum der Straße (4 m) nicht eingeschränkt wird (Vermeidung von Beschädigungen der Einsatzfahrzeuge).

Einsatz von Splitt und Salz

Mit gezieltem Einsatz von Streumittel wollen wir auch in diesem Winter für die Sicherheit der Fußgänger und Fahrzeuglenker sorgen.

Zum Thema „Splitt“ oder „Salz“ ist von technischer Seite festzustellen, dass die Siedlungsstraßen und Güterwege für die Salzstreuung

nicht geeignet sind (Aufbau, Risse usw.) und durch die Salzstreuung große Schäden entstehen. Es wird daher die Salzstreuung wie bisher nur eingeschränkt durchgeführt und lediglich an extremen Teilstücken (z.B. wo Busse fahren) eingesetzt.

Durch gezielten Einsatz der Splittstreuung (auf ebenen und kaum befahrenen Straßen – Reduzierung) wollen wir eine Kostensenkung erreichen und die großen Splittmengen an den angrenzenden Grünflächen vermindern.

Letztendlich ist es auch der Autolenker selbst, der zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beiträgt, indem er Winterreifen benutzt und seine Geschwindigkeit den jeweiligen Witterungsbedingungen anpasst.



Silvesterfeuerwerk:

Bitte Rücksicht nehmen

Alljährlich zum Jahreswechsel werden eine Vielzahl von Knall- und Feuerwerkskörpern abgebrannt.

- Vor allem auf alte, kranke und ruhebedürftige Mitmenschen ist Rücksicht zu nehmen!
- Auch für viele Heimtiere, insbesondere Hunde und Katzen, ist die Silvesternacht eindeutig die schlimmste Nacht des Jahres, sie fürchten sich wirklich beinahe zu Tode.
- Ähnliches gilt für Nutztiere, aber auch für Wildtiere, die im so schon anstrengenden Win-

ter besonders empfindlich auf Ruhestörungen reagieren.

Im Sinne der Grundbesitzer bitten wir Sie, die Reste von abgeschossenen Feuerwerkskörpern unbedingt wieder einzusammeln:

Die heutigen Raketen und Feuerwerkskörper haben einen kilometerweiten Aktionsradius. Dabei handelt es sich oft um schwer oder gar nicht verrottbare Plastik- und Metallteile, die während der Vegetationszeit unbemerkt ins Viehfutter gelan-

gen und schwere gesundheitliche Störungen auslösen können.

Auch für das Silvesterfeuerwerk gilt:

- Weniger ist manchmal mehr – Ihren Mitmenschen, der Umwelt und dem Klima zuliebe!
- Konzentrieren Sie das Zünden der Knall- und Feuerwerkskörper ausschließlich auf die Zeit des Jahreswechsels.
- Der gewünschte Effekt wird damit sogar gesteigert, die unerwünschten Belastungen auf eine kurze Zeit reduziert.





Fahrplanangebot der Linie 270, S279 und 300 (Bad Leonfelden) – Zwettl/Rodl – Linz/Donau Hbf. ab 15. Dezember 2013

Auf der Linie 270 werden die Busse von Bad Leonfelden über Zwettl, Hellmonsödt Glasau bis Linz dargestellt.

Montag – Freitag:

Die Busse fahren generell zur Minute 45 in Zwettl/Rodl Ort ab (5.45 Uhr – 18.45 Uhr). Ergänzt wird dieser Stundentakt durch zusätzliche Busse in der Hauptverkehrszeit (5.15, 6.15, 6.34 Uhr) und die Schichtbusse der Firma Leitner. Die Benützung dieser Schichtbusse für eine Fahrt in die Innenstadt ist durchaus möglich. Sie können in Linz Gründberg aus dem Voestbus aussteigen und in die Straßenbahn wechseln.

Von Linz zurück geht es ab Linz Hauptbahnhof Busterminal zur Minute 38 (6.38 Uhr – 18.38 Uhr). Ergänzt wird dieser dichte Takt noch durch Busse in den Hauptverkehrszeiten (6.20, 6.56, 12.08, 16.08, 16.23, 19.23, 20.08, 22.50 Uhr). Details entnehmen Sie bitte den Fahrplänen.
NEU: Den Kurs um 19.23 Uhr ab

Linz ersehen Sie auf der Linie 300. Wir bitten Sie um Umstieg in der Glasau in einen kleineren Bus, da dieser Kurs nach Reichenthal geführt wird.

Die **Nachtsternverbindung** wird weiterhin von Montag bis Samstag angeboten. Der Bus beginnt um 22.50 Uhr am Linzer Bahnhof und bedient selbstverständlich die wichtigsten Haltestellen im Stadtgebiet von Linz. Bitte beachten Sie, dass diese Nachtsternverbindung nicht am 24. und 31. Dezember 2013 geführt wird.

Samstag:

Die Busse fahren in Zwettl/Rodl Ort generell 9-mal zur Minute 45 ab (6.45 Uhr – 18.45 Uhr). Das Fahrplanangebot wird durch die Kurse um 6.13, 7.15 Uhr und 21.15 Uhr bzw. um die Wechselschichtangebote ergänzt. Zurück nach Zwettl/Rodl geht es 10-mal ab Linz zur Minute 38 (von 6.38 bis 18.38 Uhr) und zusätzlichen

mit dem Nachtstern um 22.50 Uhr mit Ankunft um 23.35 Uhr.

Sonntag, Feiertag:

Nach Linz kommen Sie 6-mal (7.45, 9.45, 13.45, 15.35, 17.45, 18.45 Uhr). Von Linz zurück haben Sie 7 Busse (8.38, 10.38, 12.38, 14.38, 16.38, 18.38, 19.38 Uhr) neben dem Wechselschichtangebot.

Wir stehen Ihnen für Fahrplan- und Preisauskünfte bzw. Fahrkartenverkäufe im OÖ Verkehrsverbund von Montag bis Freitag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und am Nachmittag nach Vereinbarung zur Verfügung.

Der neue Fahrplan ist auf www.ooevv.at zum Download bereit.

Kontakt:

MobiTipp Perg – die Nahverkehrsinfo Mühlviertel, Linzer Straße 2, 4320 Perg, Telefon 07262 53853, www.perg.mobitipp.at, email: office@perg.mobitipp.at

Fernpendlerbeihilfe

Haben Sie für das Jahr 2012 schon einen Antrag auf Fernpendlerbeihilfe gestellt?

Anspruch auf Fernpendlerbeihilfe besteht, wenn Sie regelmäßig direkt vom Hauptwohnsitz zum Arbeitsort und zurück fahren und hierbei die maßgebliche einfache Entfernung zwischen der Gemeinde des Hauptwohnsitzes und der Gemeinde des Arbeitsortes mindestens 25 km beträgt.

Antragsformulare sowie die Richtlinien für die Gewährung dieser Beihilfe sind unter www.land-oberoestereich.gv.at oder am Gemeindeamt erhältlich. Bereits ab Jänner 2014 kann die Beihilfe für 2013 beantragt werden.

Die Höhe der Beihilfe ist entfernungsabhängig und wird anteilig nach Pendelmonaten, für welche die Voraussetzungen gemäß den Förderungsrichtlinien erfüllt sind, ermittelt.

Bei zwölf anrechenbaren Pendelmonaten beträgt daher die Beihilfe für das Pendeljahr 2013 (Antragstellung im Jahr 2014) bei einer einfachen Entfernung zwischen der Gemeinde des Hauptwohnsitzes und der Gemeinde des Arbeitsortes von mindestens:

- 25 km bis einschl. 49 km: 160 Euro
- 50 km bis einschl. 74 km: 225 Euro
- 75 km und darüber: 309 Euro

Die Oö. Landesregierung hat zusätzlich einen OKÖ-Bonus in der Höhe eines 30-prozentigen Zuschlages zur Fernpendlerbeihilfe beschlossen. Dieser Bonus wird bis auf weiteres gewährt, wenn im jeweiligen Jahr, für das die Beihilfe beantragt wird, eine Jahreskarte des OÖ Verkehrsverbundes erworben wurde. Die Informationen dazu erhalten wir im direkten Wege, sodass beim Ansuchen keine diesbezüglichen Angaben zu machen sind.

Entsorgung der Christbäume

Christbäume können bis einschließlich Freitag, 10. Jänner 2014 beim Gemeindebauhof kostenlos entsorgt werden. Sie müssen restlos abgeräumt werden.



Es dürfen keine Adventkränze oder Gestecke abgegeben werden!

Brandschutztipps

Die „stillste Zeit“ im Jahr

- Lassen Sie Kerzenflammen niemals unbeaufsichtigt.
- Offenes Licht ist immer brandgefährlich und sollte daher stets im Auge behalten werden.
- Achten Sie auf genügend Abstand der Christbaum- oder Adventkranzkerzen zu Reisig, Papier oder Kranz- bzw. Christbaumschmuck.
- Bringen Sie Spritz- und Wunderkerzen immer freihängend am Christbaum an. Kommen diese beim Abbrennen mit trockenem Reisig oder Papier in Berührung herrscht höchste Brandgefahr.



- Zünden Sie niemals Kerzen auf ausgetrockneten Christbäumen oder Adventkränzen an. Die Kombination aus trockenem Reisig und niedergebrannten Kerzen sorgt alljährlich für zahlreiche Wohnungsbrände.

Straßen- und Kanalbau 2013

Im Jahr 2013 wurde eine Reinwasserableitung für den Lobensteinerweg und Asperleithen auf einer Länge von 841 Metern errichtet, welche auch für eine zukünftige Erweiterung der Pfarrfeldsiedlung ausgelegt ist. Die Gemeindestraße Lobensteinerweg sowie das noch ausständige Teilstück Asperleithen zu Familie Feirer-Waldhäusl wurde errichtet und der restliche Teil der Gemeindestraße Asperleithen saniert (Straßenlänge Asperleithen und Lobensteinerweg rd. 500 Meter). Die Wasserleitung wurde teilweise erneuert, Leerverrohrungen für Straßenbeleuchtung bzw. KabelTV wurden verlegt.

Weiters wurde das erste Teilstück der Gemeindestraße „Ambrosweg“ für die Erschließung des neuen Wohnblockes „Ambrosweg 2“ errichtet.

Straßenbau Lobensteinerweg



Kanalbau Lobensteinerweg/Asperleithen



Änderung Flächenwidmungsplan und Örtliches Entwicklungskonzept

Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme

Die Marktgemeinde Zwettl/Rodl beabsichtigt, den rechtskräftigen Flächenwidmungsplan Nr. 2 und das Örtliche Entwicklungskonzept Nr. 1 im Bereich der Parzellen 413/9, 413/10, .28, 408/1, 412/4, 413/1, 558/1, alle KG Innerenschlag, zu ändern. Die Änderung betrifft die Umwidmung von Grünland Sonderwidmung Reitsportanlage in Bauland Wohngebiet.

Jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, kann seine Anregungen hiezu beim Gemeindeamt Zwettl/Rodl bekanntgeben. Eine Ausfertigung der **Planunterlagen liegt in der Zeit von 20. Dezember 2013 bis 23. Jänner 2014** am Gemeindeamt Zwettl/Rodl während der Amtsstunden zur Einsichtnahme auf.

Stellungnahmen können bis 23.01.2014 abgegeben werden.

Wohnstraßen Lobensteinerweg / Asperleithen / Pfarrfeld

Seitens der Gemeinde wird darauf hingewiesen, dass die Siedlungstraßen Lobensteinerweg, Asperleithen und Pfarrfeld als Wohnstraßen verordnet sind. Es gilt hier Schrittgeschwindigkeit – Kontrollen durch die Polizei werden vorgenommen.

Feuerbeschau Frühjahr 2014

Im Frühjahr 2014 werden wieder Feuerbeschauungen durchgeführt. Die Eigentümer der zu beschauenden Objekte werden rechtzeitig schriftlich verständigt.

Silofolienaktion 2014

DI / 15.04. 2014

DI / 07.10.2014

jeweils von 8.30 bis 10.30 Uhr,
Parkplatz Freibad

Zwettler Jugendliche sicher unterwegs Aktion Jugendtaxi verlängert

Auf Initiative des Ausschusses Soziales, Familie und Generationen wird auch im kommenden Jahr für die Zwettler Jugendlichen die Aktion Jugendtaxi weitergeführt. Es hat sich in den letzten Jahren als sicheres und gern genütztes Verkehrsmittel in den Abend- und Nachtstunden für unsere Jugendlichen bewährt.

Alle Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren erhalten wieder ein Gutscheinpaket im Wert von € 60,-, wobei voraussichtlich wieder die Hälfte dieses Betrages vom Land OÖ. gefördert wird.

Zurzeit hat die Gemeinde Zwettl 5 Taxiunternehmen, bei welchen die Gutscheine eingelöst werden können unter Vertrag: Fa. Zauner, Fa. Rehberger, Fa. Berlesreiter, Eventtaxi Lengauer und Fa. Rammerstorfer.



Durch die Benützung eines gemeinsamen Taxis für die Fahrt zu den Festln oder zu den Discos und auch wieder nach Hause, sind die Jugendlichen nicht nur sicher unterwegs, auch aus ökologischer und finanzieller Sicht ist die gemeinsame Benützung wichtig und sinnvoll!



Tipps von den Sozialberatungsstellen Sozialberatungsstellen

Job verloren, Familie verloren, Wohnung verloren – ein häufiges Schicksal in unserer Zeit. Das ist jedoch nur ein Beispiel für Angelegenheiten, bei denen die Sozialberatungsstellen im Bezirk Urfahr-Umgebung zu helfen versuchen.

Sozialberatungsstellen sind für alle Menschen da, die in irgendeiner Form Hilfe und Information brauchen. Sie vermitteln Informationen über regionale und überregionale Hilfsangebote, Hilfsorganisationen und soziale Einrichtungen, unterstützen pflegende Angehörige, klären den

Hilfsbedarf vor Ort ab, informieren über Pflegeheime, setzen vorbeugende Maßnahmen bei sozialen Notlagen und vermitteln mobile Dienste wie Hauskrankenpflege, Altenfachbetreuung und Heimhilfe oder Essen auf Rädern.

Die Beratungen sind kostenlos und anonym. Es sind auch Hausbesuche möglich.

Öffnungszeiten:

Mo. 12 - 17 Uhr, Mi. 8 - 13 Uhr

Do. 16 - 18 Uhr

Sozialberatungsstelle Bad Leonfelden, Adalbert-Stifter-Straße 13, (Bezirksseniorenheim), 4190 Bad Leonfelden, 07213/20638

Neues Stillzimmer auch im Landesdienstleistungszentrum

Aufgrund der großen Nachfrage und der guten Nutzung des Stillzimmers im Landhaus wurde nun auch im Landesdienstleistungszentrum (LDZ) im Bereich der Bürgerservice-stelle eine Stillecke eingerichtet.

„Kinder sind das Wunderbarste was es gibt und der größte Schatz unserer Gesellschaft. Daher ist es mir besonders wichtig, dass Frauen bzw. Familien bestmögliche Rahmenbedingungen in Oberösterreich haben“, so Frauenlandesrätin Mag^a Doris Hummer.

Viele Mütter, die in Linz mit ihren Kindern unterwegs sind, stellen sich oft die Frage, wo sie



Frauenlandesrätin Mag^a Doris Hummer mit Babette Prechtl-Aigner und ihrer 2 1/2 Monate alten Tochter Anna im neuen Stillzimmer im Landesdienstleistungszentrum

in Ruhe stillen können.

Das Frauenreferat des Landes Oberösterreich hat auf Initiative von Frauenlandesrätin Mag^a Doris Hummer darauf eine Antwort gefunden und bereits im Jänner ein Stillzimmer im Landhaus eingerich-

tet – nun gibt es ein zweites im Landesdienstleistungszentrum.

Die Stillecke bzw. das Stillzimmer sind besonders geschützte Räume, die nur für Mütter zugänglich sind. Die Zimmer sind mit einem Stillsessel, einem Stillkissen, Spielsachen und einem Wickelbereich ausgestattet. Die Mütter können sich für das Stillen der Kinder in das freundlich, bequeme Zimmer ungestört zurückziehen.

Dies ist während der Öffnungszeiten des Landesdienstleistungszentrums (Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 17 Uhr, Freitag von 7.30 bis 14.30 Uhr) öffentlich zugänglich und barrierefrei erreichbar.

ElternTelefon – 142 bietet rasch & kostenlos Unterstützung

Es gibt Tage, an denen Mütter oder Väter einfach nicht mehr weiter wissen, sich alleine gelassen fühlen, jemanden zum Reden brauchen, mit einer neutralen Person über ihre Erziehungsschwierigkeiten, Sorgen und Ängste sprechen wollen. Genau für solche Tage bietet das ElternTelefon – 142 ein kostenloses, vertrauliches und rund um die Uhr erreichbares Beratungsangebot, ein offenes Ohr, Entlastung und Unterstützung für Eltern.

Das ElternTelefon ist ein Soforthilfe-Angebot, das unter der bekannten Nummer 142 (ohne Vorwahl) in Anspruch genommen werden kann.

Weitere Informationen sind auf www.familienkarte.at nachzulesen.

Eislaufplatz



Auf dem Funccourt hinter der Volksschule entsteht bei geeignetem Wetter wieder unser Zwettler Eislaufplatz.

Manche können es kaum erwarten aufs Eis zu gehen. Wir bitten aber um Verständnis, dass der Platz erst nach Erreichen einer geeigneten Dicke der Eisschicht freigegeben wird.

Ein großes Danke an die freiwilligen Helfer!

Ohne sie wäre unser Eislaufplatz nicht möglich. Es muss bei geeigneten Temperaturen Wasser aufgespritzt werden, nach Schneefall ist die Eisfläche zu säubern und vieles mehr.

Grundsätzlich sollten die notwendigen Schneeschaukeln und Besen beim Eislaufplatz vorzufin-

den sein. Wir bitten die Eisläufer bei Bedarf auch selbst einmal Hand anzulegen!

Da das Eislaufen und das Eishockeyspiel auf unserem Eislaufplatz immer beliebter wird, wurde eine zeitliche Regelung notwendig:

Eislaufplatz Zeiteinteilung

Eisläufer haben immer Vorrang – d.h. kein Eishockeyspiel

Ausnahme

Eishockeyspielzeiten: Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 16.15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Diese Zeiteinteilung wurde in Absprache mit den Zwettler Jugendlichen, die den Platz nützen erstellt und hat sich bestens bewährt.

Anregungen oder Wünsche bitte am Gemeindeamt bekanntgeben.

Wir wünschen allen begeisterten kleinen und großen Eisläufern eine unfallfreie und schöne Eislaufsaison auf unserem Eislaufplatz.

DI. Alois Reisenberger – Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren

Vorschau auf Veranstaltungen

Kinder-Eisdisco
SA / 11.01.2014
Ersatztermin:
SA / 25.01.2014

Flutlichtschifahren in den Semesterferien in Kirchschlag für Kinder, Jugendliche und interessierte Eltern!
DO / 20.02.2014
Buskosten übernimmt so wie im Vorjahr der Ausschuss!

Neuer Themenschwerpunkt im Klimabündnis-Arbeitskreis:

Regionale Versorgung – nachhaltiger Genuss



Rückblick auf die Europäische Mobilitätswoche. Seit dem Beitritt zum Klimabündnis im Frühjahr 2013 gab es bereits vielfältige Aktivitäten.

Zu Beginn wurde das Thema „Sanfte Mobilität“ aufgegriffen. Wir nahmen an der „Europäischen Mobilitätswoche“ teil, an der sich 1.882 Städte und Gemeinden weltweit beteiligten. In dieser Woche haben die PendlerInnen als Dankeschön eine kleine Aufmerksamkeit bekommen, dass sie die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen. Sie leisten einen zentralen Beitrag zur CO₂-Reduktion, denn der Verkehr ist neben der



Industrie einer der Hauptverursacher der CO₂-Emissionen in Österreich. Ganz besonders gelungen ist es den Hortkindern auf ihre Aktion „Gehzeug statt Fahrzeug“ mit ihren selbstgebastelten Gehzeugen aufmerksam zu machen.

Regionale Versorgung bringt's

Bei unserem letzten Treffen haben wir rund um das Thema regionale Versorgung diskutiert. Was wir essen beeinflusst nicht nur unsere Gesundheit und Leistungsfähigkeit, denn frische, biologische Lebensmittel und Getränke aus der Region schonen die Umwelt und unterstützen zudem die regionale Wirtschaft. Je kürzer und nachvollziehbarer der Weg vom wertvollen Lebensmittel zur fertigen Mahlzeit ist, umso nachhaltiger und umso länger klingen die Gaumenfreuden nach.

Regionale Versorgung bedeutet:

- Gute, überprüfbare Qualität von den bekannten Bäuerinnen und Bauern der Region.
- Regionale Lebensmittel fördern die Wertschöpfung der Umgebung.
- Biologische Lebensmittel schonen nachhaltig die Umwelt.
- Saisonale Lebensmittel haben



kurze Wege und sind frischer und umweltfreundlich.

Wir möchten alle Personen, die in Zwettl etwas vermarkten (möchten), ob professionell oder auch experimentell, aufrufen, uns ihre Bezugsdaten zu übermitteln, damit wir einen regionalen Einkaufsführer gestalten können. Weiters suchen wir Personen, denen gemeinsames Garteln im Ort Spaß machen würde. Es gibt viele Möglichkeiten in und um Zwettl, wo gemeinsam eigenes Gemüse angebaut werden könnte. Hierzu gibt es Fördermöglichkeiten vom Land OÖ, die noch nicht ausgeschöpft sind.

Ausblick auf 2014

Weiters planen wir für 2014 rund um unseren Themenschwerpunkt gemeinsam mit der Gesun-

den Gemeinde und dem Siedlerverein eine Veranstaltung. Nächstes Jahr wird es zudem für die Gebäude der Gemeinde einen Energiecheck geben. Es wird zunächst erhoben, wo Einsparungspotenziale im Energieverbrauch der Gemeinde zu finden sind. Anschließend wird überlegt, wie eventuelle Mängel effizient und ressourcenschonend verbessert werden können. Außerdem haben wir uns für eine kostenfreie Radberatung angemeldet, die 2014 mit einem Radlokal augenschein startet, damit unsere Gemeinde fit für RadfahrerInnen wird.

Aktuelle Hinweise findet ihr im Schaukasten, auf der Gemeindehomepage, auf Facebook oder ihr meldet euch direkt bei den Ansprechpersonen des Arbeitskreises: Johann Ratzenböck, Herbert Enzenhofer und Renate Schernhorst.



Ernährung im Winter

Die Anpassung der Ernährung an unsere Jahreszeiten sollte eine Selbstverständlichkeit sein und ist besonders im Winter von besonderer Bedeutung. Doch leider essen viele von uns das ganze Jahr über dieselben Lebensmittel. Es wird keine Rücksicht mehr auf die Jahreszeiten genommen, da (angeblich) alle Lebensmittel in immer gleicher Qualität im Lebensmittelhandel erhältlich sind.

Reif und regional

Wir sollten uns bewusst machen, dass Lebensmittel, vollreif geerntet, am besten schmecken und dem Körper die beste Energie geben können. Lebensmittel aus der Region, zum Reifezeitpunkt geerntet und jene, die sich ohne viel Aufwand und Anstrengung über eine bestimmte Zeit lagern lassen, liefern Energie, die der Körper zu diesem Zeitpunkt brauchen kann und auch gut aufnehmen kann. Damit wird die Verdauung gestärkt und ebenso die Abwehrkraft.

Leckerer Wintergemüse

Erste Wahl im Winter sind Wintergemüsesorten wie Kohl, Porree, Rote Rübe, Rosenkohl, Rot- und Weißkraut, Topinambur,

Chicoree, Petersilienwurzel, Petersilienblätter sowie Feldsalat, Schwarzwurzel, Karotte und Sellerie haben hohe Vitamin- und Mineralstoffgehalte.

Rosenkohl, Grünkohl und Petersilie haben sogar einen höheren Vitamin-C-Gehalt als Orangen sowie sehr viele wertvolle essentielle weitere Vitamine und Mineralstoffe. Grünkohl hat einen höheren Eisengehalt als Schweinefleisch. Rote Rübe, Petersilie sowie Feldsalat sind reich an Folsäure, Schwarzwurzel ist wegen reichhaltiger Kohlehydrate sehr nahrhaft.

Manche Menschen spüren im Winter die kühlende Wirkung von...

... rohem Obst und Gemüse. Vielleicht sollten Sie daher im Winter Ihren doch hoffentlich vorhandenen Anteil an Rohkost am Speiseplan reduzieren. Leichtes Erwärmen, Dünsten bzw. Braten kann hier weiterhelfen.

So ist z.B. der gute alte Bratap-

fel ein wahrer Immunmodulator. Besonders mit Zimt, Nelken (die kann man in die Schale spicken



oder als Pulver in die Füllung geben) und Honig sowie Sesam, Mandeln und evt. eingeweichten Backpflaumen gefüllt, ist er nicht nur ein Genuss für alle Sinne, sondern auch sehr gesund. Auch heiße Getränke wie Hagebuttentee (Hagebutte ist erklärte Vitamin-C-Meisterin), Früchtetee (ohne Aromastoffe) oder auch nur heißes Wasser, dem man Nelken zusetzen kann, sorgen für eine gute Durchblutung und Wärme im Körper.

Kekserlmarkt

Auch heuer war der vom Siedlerverein und der FF Zwettl veranstaltete Zwettler Kekserlmarkt am 1. Adventwochenende ein voller Erfolg.

Es wurden wieder herrliche Kekse gebacken und zum Verkauf angeboten. Die vielen Besucher konnten einen gemütlichen Nachmittag bei Punsch, Kuchen, Kaffee und Bratwürstl genießen. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch Franz Webinger und seine Musikanten.

Nochmals herzlichen Dank den „Kekserlbäckern“ und allen Helferinnen und Helfern.



Jubelpaare geehrt

Anlässlich des Erntedankfestes wurden die Jubelpaare besonders geehrt. Die Goldhaubengruppe, die Gemeinde und die Pfarre luden die Jubelpaare, die schon 25, 50 und 60 Jahre verheiratet sind zur gemeinsamen Feier des Gottesdienstes in die Pfarrkirche.

Im Bild sind die Jubelpaare mit Pfarrer Pater M. Brandstätter, Bgm. Arnold Weixelbaumer, Vizebgm. Roland Maureder, Bgm. Josef Manzenreiter und Goldhaubenobfrau Elfriede Stadlbauer.



Oberösterreich isst gesund

Jahresschwerpunkt 2014 – 2015



Gibt es sie, „die eine“ richtige Ernährung? Oder führen mehrere Wege zum Ziel? Als Ernährungsexperte/in weiß man, dass strenges Kalorienzählen und starre Speisepläne mittlerweile aus der Mode gekommen sind. Zu Recht! Denn Essen dient nicht nur der Deckung des Nährstoffbedarfs, sondern ist auch eine wichtige Quelle für Lebensqualität.

Tatsache ist, dass viele Zivilisationskrankheiten ihre Wurzeln bereits in der Kindheit als Folge einer unausgewogenen Ernährung, mangelnder Bewegung und ungünstigen sozialen Bedingungen haben.

Studien aus der Hirnforschung (Selfish Brain Forschung) zeigen, dass Gewichtszunahme vor allem ein gesellschaftliches Problem ist. Menschen werden dick, weil sie arm sind, weil sie Angst um ihre Jobs haben oder weil ihnen das Familienleben, die Kindererziehung über den Kopf wachsen. Weil Partnerschaften zerbrechen, Mütter mit Kindern allein zurückbleiben und nicht wissen, wie man den täglichen Konflikt zwischen elterlicher Fürsorge und

der Verpflichtung Geld zu verdienen lösen soll. Weil im Beruf immer mehr verlangt wird und man sich überlastet fühlt, genauso wie chronisch kranke Familienmitglieder die Familie seelisch und körperlich stark belasten.

Alle diese Faktoren und Lebensumstände führen uns in ein emotionales Krisengebiet, sie erzeugen psychosozialen Stress, der Einfluss auf unser Essverhalten und unser Gewicht hat.

Vom Steinzeitmenschen zum industrialisierten Menschen

Die Jäger und Sammler, die mit einfachen Werkzeugen Tiere erlegten und wilde Pflanzen aßen, ahnten nicht, dass spätere Generationen Nahrung erzeugen, Ackerbau und Viehzucht betreiben würden und, dass man Lebensmittel einmal auf dem Fließband produzieren würde. Und diejenigen von uns, die noch zu einer Zeit aufgewachsen sind, in der sie im „Tante Emma Laden“ oder beim „Greißler ums Eck“ bedient wurden und jeweils ganz bestimmte Produkte verlangten, konnten nicht wissen, dass sie sich bald schon in riesigen Supermärkten bedienen werden und deren An-

gebot weit über den unmittelbaren Bedarf hinausgeht.

Die Nachfrage bestimmt eigentlich nicht mehr das Angebot, sondern umgekehrt. Uns wird so viel angeboten, dass wir die Orientierung verloren haben. Viele Lebensmittel sind längst nicht mehr natürlich gewachsen, sondern industriell hergestellt. Die entsprechenden Zutatenlisten und verschiedenen Gütesiegel tragen ein weiteres zur Verunsicherung bei.

„Zurück zu den Wurzeln“ meint, dass wir uns wieder mehr den natürlichen, regionalen und saisonalen Lebensmittelangeboten zuwenden sollten, industriell gefertigte Lebensmittel kritisch betrachten und mit Wissen gezielt einsetzen ist ein Gebot der Stunde.

Essverhalten und Geschmack entwickeln sich von Anfang an und sind laufend einer Veränderung unterzogen. Warum uns etwas gut schmeckt oder wir etwas nicht mögen, entwickelt sich aus Erfahrung und Gewohnheit. Gewohnheiten, die sich über Jahre wiederholen und damit automatisieren sind sehr stabile Verhal-

tensweisen, die schwer verändert werden können. Aus diesem Grund haben die Eltern, die Bezugspersonen und die Rahmenbedingungen unter denen unsere Kinder aufwachsen eine Schlüsselrolle.

Auch die Situation in der eine Mahlzeit gegessen wird, hat eine besondere Bedeutung. Der letzte österreichische Lebensmittelbericht zeigt unter anderem, dass sich die Hauptmahlzeit immer mehr auf den Abend verlagert. Gerade das Abendessen nimmt heutzutage eine wichtige soziale Funktion ein, weil es in vielen Familien die einzige Gelegenheit am Tag ist, bei der sich die gesamte Familie um den Tisch versammelt und miteinander spricht.

Aktuelles Angebot

Wirbelsäulengymnastik
ab **MI / 08.01.2014**
jeden Mittwoch um 19 Uhr in der Volksschule.

Martini-Kirtag



Am 9. und 10. November veranstaltete der Tourismusverband Zwettl an der Rodl wieder den traditionellen Martini-Kirtag mit musikalischen Highlights und dem beliebten Ganslrennen.

Die Live-Auftritte der „Bachner Buam“, der „Urigen Mühl4tler“, dem Stargast „Hannah“ aus Tirol und der „Jungen Rodltaler“ lockten wieder viele Besucher nach Zwettl an der Rodl. Neben den vielen Attraktionen wurde in einem Rollenspiel die Markterhebung von Zwettl vor 500 Jahren dargestellt.

Danke den fleißigen HelferInnen!

Ein großer Dank an alle, die beim Sanieren des Bienenenerlebnisweges mitgeholfen haben. Die Stationen wurden wieder auf Schuss gebracht, Bänke ausgetauscht und vieles mehr.

Danke auch an alle, die sich um die Säuberung und Erhaltung des Weges während des Jahres kümmern!

*Zwettler Wabe
Obmann Mag. Karl Schwarz*

Ein großes Dankeschön gebührt unserem Sepp Hofbauer mit seiner Gattin Greti, die sich um die neuen Tafeln am Weg in Eigenregie und Liebe zum Detail (Holzbienchen) gekümmert haben!



Blumenschmuck und Ortsbildpflege

Blumenschmuck- bewertung 2013

Beim „Fest der Blumen“ erhielten die Besitzer der schönsten Häuser als Dankeschön Geschenke. Franz Höfer zeigte uns wieder seine Bilder von den Häusern mit dem schönsten Blumenschmuck und vom Blumenkorso 2013 aus Strallegg in der Steiermark.



Markt und Geschäfte – 1. Rang:
Koll Manuela, Marktplatz 3
Linhart Johann u. Rosemarie, Marktplatz 12
Mittermayr Anita, Edlmühlweg 1
Pfarrhof Zwettl (Brandstätter Maria), Marktplatz 1
Raiffeisenbank Zwettl, Marktplatz 11
Dr. Schwarz Peter und Sonja, Marktplatz 14



Häuser mit Vorgarten – 1. Rang:
Koch Berthold und Elisabeth, Asperleithen 9
Berlesreiter Hermann und Martha, Oberneukirchner Straße 14
Gossenreiter Anna, Am Anger 8
Höfer Sonja, Hochgarten 2
Müller Karl und Renate, Oberstraß 8
Oberfichtner Franz und Gabi, Lobensteinerweg 13
Stödtner Gerhard und Ramona, Schauerschlag 1



Bauernhäuser – 1. Rang:
Manzenreiter Johann und Ernestine, Griesmühlweg 5
Ollmann Klaus und Renate, Langzwettl 21
Enzenhofer Johann und Maria, Langzwettl 7
Nopp Wilhelm und Helga, Innernschlag 29
Höfer Karl und Bettina, Langzwettl 6
Höfer Johann, Langzwettl 3

Freiwillige Feuerwehr Zwettl an der Rodl

Liebe Zwettlerinnen und Zwettler!

Ein ereignisreiches Feuerwehrjahr neigt sich dem Ende zu und deshalb möchten wir euch einen kleinen Rückblick geben.

Das Jahr 2013 stand ganz im Zeichen der Teleskopmastbühne, der Feuerwehrwahl und dem Hochwasser im Eferdinger Becken.

Bis Ende November bewältigte die FF Zwettl bereits an die 80 Einsätze, wobei zwei eingeklemmte Personen aus ihren Fahrzeugen gerettet werden konnten. Beim Hochwassereinsatz im Raum Ottenstein, Walding, Feldkirchen und Goldwörth leistete die FF Zwettl in diesen schwer betroffenen Gebieten Hilfe und brachte

dabei über 500 Arbeitsstunden auf. Unter anderem wurden bei diesem Einsatz noch vor den ankommenden Wassermassen zahlreiche Tiere und Sachgüter in Sicherheit gebracht.

Die FF Zwettl veranstaltete einen Wandertag für die Mitglieder, einen Familiennachmittag für die unterstützenden Mitglieder, eine

Übung im Rahmen der Kinder- und Jugenderlebnistage und das EKIZ war auf Besuch. Weiters wurde gemeinsam mit dem Sportverein der 7-Brückenlauf und mit dem Siedlerverein der Kekserlmarkt durchgeführt.

Fotos und Infos gibt's auf www.ff.zwettl-rod1.at



Foto: FF Zwettl

Übergabe und Segnung der Teleskopmastbühne

Die offizielle Übergabe der Teleskopmastbühne fand am 10. Jänner statt. Nach intensiver Ausbildung und Schulung konnte der Hubsteiger am 15. Mai in Dienst gestellt werden und am 1. September erfolgte die Fahrzeugsegnung.

erwehren gekommen und ließen es sich beim anschließenden Frühschoppen gut gehen, bzw. wagte der eine oder andere Besucher eine Fahrt mit der TMB in 32 m Höhe, um Zwettl einmal von einer ganz anderen Perspektive zu betrachten.

Zum Festakt und der Segnung waren zahlreiche Gäste und Feu-

Einladung zum Tischtennisturnier

Nach dem großen Erfolg des ersten Tischtennisturniers Anfang dieses Jahres veranstalten die Bewerbungsgruppen der FF Zwettl am 1. Februar 2014 ab 13 Uhr ein weiteres Turnier im Feuerwehrhaus.

Zu diesem Event sind alle Interessierten – egal ob Mitglied einer Feuerwehr oder nicht – herzlichst eingeladen. Es stehen ausreichend Tischtennisschläger zum Entleihen zur Verfügung. Auf die Sieger warten zahlreiche Warenpreise. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Anmeldungen werden bereits jetzt bei Fabian Hochreiter (0699/12231795) bzw. auf turnier@4sauger.net entgegengenommen. Die FF Zwettl freut sich über zahlreiche Teilnehmer und Besucher.

Saisonrückblick Bewerbungsgruppe FF Zwettl/Rodl

Die Bewerbungsgruppe der FF Zwettl an der Rodl nahm dieses Jahr an insgesamt 9 Wettbewerben teil, stand dabei 8 Mal am Podest und feierte davon drei Siege, wobei der größte Erfolg in diesem Jahr der Landesbewerb in Rohrbach war. Hier erlief sich die Gruppe in Bronze den 18. Platz und in Silber den 2. Rang. Das bedeutet, dass die Zwettler in Silber die sechstschnellste Gruppe von ganz Oberösterreich sind, und sich somit für den Parallelstart in Bronze und Silber der besten 50 Gruppen aus OÖ beim nächsten Landesbewerb qualifiziert haben. Spätestens seit diesem Tag ist der Name Zwettl/Rodl in Feuerwehrkreisen in ganz Oberösterreich bekannt. Dies ist die Belohnung für das große Übungspensum der letzten Jahre und der Ansporn noch intensiver weiterzumachen, denn für 2014

ist bereits ein mehrtägiges Trainingslager in Osttirol geplant.

Ein Dank gilt der Bewerbungsgruppe 2 unter Johann Ratzenböck für die Ausbildung junger

und junggebliebener Feuerwehrkameraden, woraus sich Top-Nachwuchs für die erste Gruppe entwickelt und bereits erfolgreich eingesetzt wird.



Foto: FF Zwettl

Die erfolgreichen Wettkämpfer mit ihrer Ausbeute 2013 v.l.n.r.: Bgm. Arnold Weixelbaumer, Andreas Höfer, Fabian Hochreiter, Martin Gossenreiter, Michael Reisenberger, Markus Maureder, Stefan Mühlböck, Christian Leitner, Wolfgang Gaisbauer, Andreas Ganglberger.

Es ist was los im EKiz Mosaik!

Nach dem großen Jubiläumsfest im September, wo über 200 Besucher bei Vorführungen, Buffet und Kinderprogramm das 10-jährige Bestehen des EKiz Mosaik gefeiert haben, ist das Herbstprogramm voll ange laufen: Volle Spielgruppen an 5 Vormittagen sorgen für lustiges Treiben, wenn die Kleinen mit ihren Mamas und Papas im EKiz miteinander spielen, basteln, singen und in der Gruppe Spaß haben.

Auch das mittlerweile zur lieben Tradition gewordene Laternenfest der Spielgruppenkinder war bestens besucht und die Kleinen und Großen erlebten eine stimmungsvolle Stunde bei Laternen- und Feuerschein, Kinderpunsch und Kekserln. Die vielen Angebote für Kinder, wie das Eltern-Kind-Turnen oder die Sporttigger, sind wie immer äußerst beliebt, ebenso die jahreszeitlich wechselnden Angebote wie Basteln, Reiten, Musizieren usw.

Begeehrt sind ebenso die Veranstaltungen für werdende und junge Mütter sowie die Vorträge und Workshops zu den unterschiedlichsten Themenbereichen. So konnte heuer wieder ein Trommelworkshop stattfinden, ebenso wie ein Kurs über „Impuls-Strömen“.

Auch im Jänner gibt es noch interessante Angebote: Ein Eltern-Aktiv-Seminar zum Thema „Eltern sind keine Erziehungsroboter“ unter der bewährten Leitung von Brigitte Einicher soll junge Eltern informieren und in ihrem Alltag mit den Kindern unterstützen – weiters starten ein Geburtsvorbereitungs- sowie ein



Babymassagekurs sowie noch einige Workshops für Groß und Klein.

Für die Advent-und Weihnachtszeit wünschen wir allen Freunden des EKiz Mosaik eine schöne Zeit, vor allem gemütliche Stunden mit der Familie und öfter eine kleine Auszeit aus dem Alltag.

Euer EKiz-Team



Eltern-Kind-Zentrum MOSAIK in Zwettl, Oberneukirchner Straße 2
Tel. 07212/20000, Email: ekiz.mosaik@kinderfreunde.cc

Büroöffnungszeiten:
MO – DO von 8.30 – 11.30 Uhr



Unsere nächsten Termine

Geburtsvorbereitungskurs

mit Kathrin Koller
ab **MI / 08.01.2014**
von 19 – 21 Uhr (6x)

Eltern-Aktiv-Seminar: „Eltern sind keine Erziehungsroboter“

mit Brigitte Einicher
ab **DI / 14.01.2014**
von 19 – 22 Uhr (3x)

Babymassagekurs

mit Gerlinde Kaiser
ab **FR / 17.01.2014**
von 9 – 10.30 Uhr (4x)



Modellieren mit Salzteig: ein lustiger Bastelnachmittag für

Kinder mit Traudi Zukrigl
am **FR / 17.01.2014**
von 15 – 17 Uhr

Workshop „Gesunder Lebensraum“

– die Suche nach dem guten Platz mit Doris Weglehner
am **MO / 20.01.2014**
von 19 – 21 Uhr

Klangschalenmassage: zur Ruhe kommen

mit Astrid Pichler
am **DO / 30.01.2014**
von 19.30 – 20.30 Uhr

Winterliche Genüsse: Genießen mit allen Sinnen

mit Claudia Hochreiter
am **FR / 07.02.2014**
von 16 – 19 Uhr

EINFACH
SCHIFAHREN
LERNEN

in Kirchschlag

ssk

schischule kirchschlag



Kinderschikurse in den Weihnachtstferien

Ganztages-Schikurse :
(inklusive Busfahrt, Schikurs, Essen, Lift und Betreuung)

Termin A : 27.12. -30.12.2013 **Preis :** € 196,- 4 Tage !
Termin B : 2.1. - 6.1. 2014 **Preis :** € 225,- 5 Tage !
Kurszeiten : 09:00 -11:00 und 11:45 - 13:45

Halbtages -Schikurse
(inklusive Schikurs, Lift und Betreuung)

Termin C : 26.-30.12.2013 **Preis:** € 129,
Termin D : 2.1. - 6.1. 2014 **Preis :** € 129,-
Kurszeiten Vormittag : 10:15 - 12:15
Kurszeiten nachmittag : 14:00 - 16:00

info@schischule-kirchschlag.at 0664/1957800
www.schischule-kirchschlag.at

Alle Jahre wieder...

Um den Kindern das Warten auf das Christkind zu verkürzen, hat sich die Landjugend Zwettl auch heuer wieder einiges einfallen lassen:

Wir laden alle Kinder von 5 bis 10 Jahren am 24. Dezember um 13.30 Uhr ins Pfarrheim zum Weihnachtskarten Basteln, Lebkuchen Backen und Spielen ein.



Auch heuer gibt es nach den Weihnachtsgottesdiensten wieder den Punschstand der Landjugend am Kirchenplatz!



Im Anschluss gehen wir um 16 Uhr gemeinsam in die Weihnachtsandacht. Danach müssen die Kinder wieder von ihren Eltern abgeholt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen allen Zwettlerinnen und Zwettlern Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



CARVINGKURS
IN KIRCHSCHLAG

abends bei Flutlicht

Verbessern Sie Ihr schließtechnisches Können und erlernen Sie in 3 Abendkursen die Carvingstechnik nach dem neuesten Stand des Österreichischen Skilehrplans. Bei Flutlicht und bestens präparierten Pisten machen wir Sie kurvenfit. Tauchen Sie mit unseren Schilehrern ein in die Welt des Carvings. Spaß, Geselligkeit und professionelle Betreuung garantiert.

Max. 10 Teilnehmer pro Gruppe
Preis: € 95,- pro Kursbeteiligter
Die Carvingkurse finden jeweils von Mittwoch bis Freitag von 18.30 bis 20.30 Uhr statt.

Private Einzelstunden SCHI und SNOWBOARD
Preis : € 40,- pro Einheit (55 min) - jede weitere Person € 10,-

ssk

schischule kirchschlag

Schischule Kirchschlag - 38400 10523 603 - info@schischule-kirchschlag.at - www.schischule-kirchschlag.at

Sport

Langlauftage in den Weihnachtsferien!

Skating für Anfänger und Fortgeschrittene

Kursdauer: 3 Nachmittage
27.12. – 29.12.2013
von 13.30 – 16 Uhr
Langlaufzentrum Sonnberg



Lassen Sie sich fachgerecht von Trainern der SU Raika Zwettl anleiten, damit Sie diesen faszinierenden Sport von Anfang an richtig genießen können!

Ziele: Erlernen/Optimieren der Grundtechniken, Ästhetik und Kraftersparnis.

Für Kids stehen 5 komplette Skatingausrüstungen leihweise zur Verfügung!
Kosten: Freiwillige Spenden



2013 feiert der | naturschutzbund | seinen hundertsten Geburtstag

Ein waschechter Österreicher ist zurück und breitet sich von den Donauauen entlang der Fließgewässer immer weiter bis in periphere Regionen aus. Knapp über ein Jahr ist es her, dass das erste Exemplar entlang der großen Rodl auch zu uns nach Zwettl gelangt ist. In der Rodl, auf Höhe der Kläranlage, war schon vor Monaten das erste Bauwerk zu beobachten. Nun dürfte sich ein Tier – vielleicht mit einem Partner – von der Rodl über die Distl bis in die Golfplatzregion vorgewagt haben, um dort ein eigenes Revier – vielleicht ein Familienrevier – zu errichten.

Der Biber ist prinzipiell ein ter-



ritoriales Tier und wohnt in einem Revier von 0,5 bis 7 Kilometer Gewässerlänge. Die Größe seines Territoriums ist vom Angebot der Nahrungsquellen abhängig.

Der Biber als größtes europäisches Nagetier ist ein opportunistischer Vegetarier und ein deutlich sichtbarer ökologischer Landschaftsgestalter. Ein Biberrevier ist sicher nie monoton, es wechseln sich unterschiedliche Kleinbiotope ab. Feuchtwiesen, kleine Seen, Totholz, Sand- bzw. Kiesbänke werden dynamisch verändert. Insekten, Amphibien, Reptilien, Fische und Vögel (wie Schnepfen, Bachstelzen usw.) sowie Säugetiere profitieren von der geschaffenen Vielfalt im



Biberrevier. Er bewohnt stehende oder langsam fließende Gewässer unserer Tallandschaften. An den Ufern sucht er nach Nahrung und da Biber nicht klettern können, fällen sie u.a. Bäume, um an die Rinde von Weiden, Pappeln, Erlen, Eschen usw. zu kommen. Sie bewohnen und bauen Wohnröhren und Burgen im Uferbereich bis etwa 15 – 20 m Entfernung.

In der intensiv genutzten Landschaft stoßen Biber auf den Menschen, der über den ökologischen Schaffensdrang dieses Landschaftsgestalters überrascht bzw. teilweise verärgert ist und sich in seinem gewohnten wirtschaftlichen Bestreben, möglichst viele Flächen trocken zu legen, um permanent gewinnorientierte Ertragssteigerung zu erzielen, gefährdet sieht.

Der Biber ist durch die Flora-Fauna-Habitatrichtlinie der EU geschützt. Für ihn gelten die Bestimmungen des Oberösterreichi-

schen Naturschutzgesetzes (§ 28 Abs. 3 und 4 Oö.NschG 2001) wonach jegliche Verfolgung und Belästigung untersagt ist, noch seine Fortpflanzungs- und Ruhestätten beeinträchtigt oder zerstört werden dürfen.

Um Konflikte zu vermeiden versucht der Naturschutzbund unter anderem ökologisch besonders wertvolles Gebiet anzukaufen, um dieses in der Folge dementsprechend fachlich zu pflegen und zu erhalten.

Naturschutz bedeutet mehr Lebensqualität

Hier kann jeder Verantwortung übernehmen, im eigenen Haushalt und Garten, in Wald und Flur, beim Energieverbrauch, der Wahl der Verkehrsmittel oder beim Einkaufen.

Erwin Pilgerstorfer, Obmann

Tel. 0664/3526453

naturschutz.uu@gmx.at

Neues aus der Volksschule

Heuer gibt es wieder 6 Klassen an unserer Volksschule.

Neu an unserer Schule ist Mag. Katharina Sabo, die die 1a Klasse unterrichtet. Aus ihrer Karenzzeit zurückgekommen ist Petra Lummerstorfer als Klassenlehrerin der 1b.

Auch heuer haben sich wieder viele Familien an der Aktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“ beteiligt, um Kindern in Rumänien eine Freude machen zu können.

Die Kinder der 4. Klasse haben gemeinsam mit ihrer Lehrerin Christine Plöderl für den Verkauf beim Elternsprechtag viel gebastelt und gebacken, um die Klassenkasse für die Projekttag etwas aufzubessern. Ebenso besuchen sie im Dezember das „Betreute Wohnen“ und überraschen die Bewohner mit einem kleinen advent-



**Die Klasse 1a
mit ihrer Klassenlehrerin Katharina Sabo**

lichen Theaterstück.

Als ein Schwerpunkt in diesem Schuljahr arbeiten alle Klassen intensiv im Bereich der Leseförderung in unterschiedlichsten Projekten weiter.

Bei der Leseolympiade im Bezirk Urfahr-Umgebung werden uns die drei besten Leserinnen der 4. Klasse vertreten.



**Die Klasse 1b
mit ihrer Klassenlehrerin Petra Lummerstorfer**



Aufgrund der Aktualität gibt es aber auch einen geschichtlichen Schwerpunkt. Jede Klasse und auch die ganze Schule gemeinsam setzt sich mit der Geschichte von Zwettl und dem Vergleich von früher und heute auseinander. Dazu wird es im Mai eine eigene Schulfeier als „Reise in die Vergangenheit“ geben.

Wedding Creation macht IHREN großen TAG zum perfekten Tag!

Heiraten – ein wunderschönes, immer aktuelles Thema. Nun darf sich auch Zwettl an einer Hochzeitsplanerin erfreuen, die Ihnen mit Rat und Tat bei Ihren Hochzeitsvorbereitungen zur Seite steht.

Das Jahr 2013 ist nun fast zu Ende und ich freue mich nach langen Vorbereitungen, es noch vor Jahreswechsel geschafft zu haben, mein kleines Unternehmen zu eröffnen.

Nach meiner Ausbildung zur Hochzeitsplanerin habe ich das Jahr damit verbracht, mich in das Thema hineinzuarbeiten, um für meine Kunden bestens informiert zu sein.

Eine Hochzeit soll der schönste Tag des Lebens werden. Die Vorbereitungen sind oft jedoch sehr anstrengend und zeitintensiv. Ich nehme Ihnen einen großen

Teil der „Arbeit“ ab. Freuen Sie sich auf Sie zugeschnittene Vorschläge, die Sie von mir bekommen, aus denen wir gemeinsam einen wunderbaren Tag – Ihre Hochzeit – entstehen lassen werden.

Sie möchten die Vorbereitungen selber in die Hand nehmen, brauchen aber Tipps und Ideen für eine gelingende Planung? Gerne biete ich Ihnen auch ein Coaching an. Ich freue mich, Sie in meinem gemütlichen Büro begrüßen zu dürfen und das damit verbundene Gespräch, um uns kennenzulernen.



Wedding Creation
Katharina Haderer
Schauerschlagstraße 25
4180 Zwettl an der Rodl
0650/ 2803223
office@weddingcreation.at
www.weddingcreation.at

Anfänger-Tanzkurs für Paare (Singles nach Absprache) Gesellschaftstänze (Standard und Latein)

Kursbeginn: DO / 09.01.2014
bis 13.03.2014

Kursort: Pfarrheim Zwettl/Rodl
(10 Abende jeweils donnerstags
von 19.30h – 21 Uhr)

Kosten: € 120,- /pro Teilnehmer;
ermäßigt: Jugendliche bis 20 J.
€ 115,-

Mindestanzahl 10 Paare



Bei Bedarf Kurs-Hopping auf
Dienstag in die Lederfabrik
nach Linz möglich.

Veranstalter:

Fachausschuss Ehe, Familie
und Partnerschaft und KBW
Zwettl/Rodl
in Zusammenarbeit mit
der Tanzschule Citydance
Meissner

Anmeldung:

Evelin Preining 0664/73 67
87 85, email: evelin.
preining@aon.at
Anmeldeschluss: 22.12.2013

Schwarzes Brett

Baulandbörse bzw. verfügbare Baugrundstücke

Baugründe **Pfarrfeld**, Eigentümer
Stift Wilhering; Kontakt: Stift Wilhering
07226/2311, Pfarre Zwettl 07212/6543

Baugrundstück **Hochfeld**, Tel. Hr.
Plakolb, 0699/17113000

Baugrundstücke **Schauerschlag-
straße** oberhalb Siedlung Hochfeld,
Kontakt: Raika Zwettl/Rodl, Hr.
Schwendtner 07212/6292

Stellenangebote

Für unsere Einrichtung Sozialforum
Wohnen in Gramastetten suchen wir

eine/n **Köchin/Koch** im Ausmaß von
19 Stunden/Woche, befristet für ein Jahr
Nähere Auskünfte: Andrea Hofer, Ein-
richtungsleitung, Tel. 07239/ 8154.
Bewerbung bitte an: ARCUS Sozialnetz-
werk, Marktplatz 17, 4152 Sarleinsbach;
e-mail: personal@arcus-sozial.at; Bewer-
bungsbogen: www.arcus-sozial.at

Die eMagnetix Online Marketing GmbH
beschäftigt bereits 10 fixe & über 20 freie
MitarbeiterInnen. eMagnetix sucht:

■ eine/n Mitarbeiter/in im Bereich
Suchmaschinen Marketing,
Bruttogehalt lt. KV EUR 1.690,00
(Verhandlungsbasis)

■ eine/n **Mobile App Developer**
(m/w), Bruttogehalt lt. KV EUR
2.065,00 (Verhandlungsbasis)
Voraussetzung ist eine abgeschlossene

Matura. Alle Infos unter
www.emagnetix.at/bewerbung

Stellenausschreibung des Sozialhilfever-
bandes Urfahr Umgebung

Heimleitung – Karenzvertretung

Dienstzuteilung für das Bezirkssenioren-
heim Engerwitzdorf (Vollbeschäftigung)
Funktionslaufbahn GD 12, Dienstverhält-
nis als Vertragsbedienstete/r nach dem
Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Ge-
haltsgesetzes 2002 idgF.

Beginn der Beschäftigung: voraussicht-
lich April 2014

Bewerbungen müssen schriftlich bis
spätestens 8.1.2014 einlangen.

Bewerbungsbögen und weitere
Auskünfte: Geschäftsstelle des Sozialhil-
feverbandes UU (Tel.Nr. 0732/731301-
72477), Bezirksseniorenheim Engerwitz-

dorf (Tel.Nr. 07235/ 50430) sowie un-
ter www.shvuu.at zu erhalten.

Fundgegenstände

- 1 Schlüsselbund (3 Stück)
- 1 Geldschein (20 Euro)
- 1 optische Brille in brauner Fassung
- 1 Handy Benq-Siemens silbergrau
- 1 Brille in schwarzem Etui (Vogue)
- 1 Lesebrille in schwarzem Etui
- 1 Handy Sony Ericsson grau
- 1 Schlüssel (Aprilia) mit Anhänger
- 1 Sonnenbrille
- 1 Schlüsselbund (3 Stück)
- 1 Lesebrille, rahmenlos mit schwar-
zen Bügeln

Die Fundgegenstände können zu den
Amtszeiten am Gemeindeamt Zwettl
abgeholt werden!

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Zwettl an der Rodl,
Tel.: 07212/6555, Fax: DW 20,
gemeinde@zwettl-rodل.ooe.gv.at,
www.zwettl-rodل.at

Fotos: Gemeinde Zwettl/Rodl
Verlagspostamt: Zwettl an der Rodl
Layout: Maria Gruber, Rainbach
Druck: Druckerei Bad Leonfelden

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: Anfang Februar 2014



MÜHLVIERTEL.TV JETZT AUF SATELLIT



täglich (Mo-So) jeweils um
8:00, 13:00 und 18:00 Uhr

SATELLIT-EMPFANGSEINSTELLUNGEN

Führen Sie einen Senderauslauf durch, um Mühlviertel TV auf
Ihrem Satellitenempfänger zu installieren (derzeit unter dem
Sendernamen BTM). Oder Sie programmieren den Sender
manuell. Dazu benötigen Sie folgende Informationen:

- Satellit: Astra digital 19.2° Ost
- Frequenz: 12.663 GHz
- Polarisation: horizontal
- Symbolrate: 22.000
- FEC: 3/4 QPSK Transponder: 115

Mühlviertel TV, Industriest. 6, 4240 Freistadt, Tel.: 0720 / 720 512, Mobil: 0664 / 23 23 148, www.muehlviertel.tv